

## Video 23

[www.mutterdererloesung.de](http://www.mutterdererloesung.de)

## 23. Sind es 7 oder 3? Nein, es sind 10 Gebote

[https://www.youtube.com/watch?v=XoO\\_MTYc0SY](https://www.youtube.com/watch?v=XoO_MTYc0SY)

### UN CAFÉ CON GALAT - ¿SON 7, SON 3? NO, SON 10 MANDAMIENTOS

von 0:00 bis 11:36

In den jetzigen Zeiten, in welchen die Menschheit darauf besteht, ihr Leben mit dem Rücken zu Gott und Seinen Gesetzen zu leben, ist es so nötig wie noch nie, über das Gesetz Gottes zu sprechen, das heißt, über Seine Anordnungen und Gebote, welche 10 sind, nicht 7 und nicht 3.

**3:16**

Hier steht: "Abtreiben ist mein Wille und meine Entscheidung"

Das Gesetz Gottes wurde durch das Gesetz ersetzt, welches derselbe Mensch und seine Moden sich aussuchen, ein Gesetz, mit welchem die Menschheit ungeschickt versucht, vorwärts zu kommen, indem sie Gott und Seine Herrschaft ignorieren will.

**2:40**

Das Schlimmste: Aus dem Schoß derselben katholischen Kirche — ihre Oberhirten, Franziskus eingeschlossen, fördern diese Selbstmordpraxis, Gott zu ignorieren und seinen Gesetzen nicht zu gehorchen, denn der Todsünde ist jetzt keine Sünde mehr. Sie wird jetzt betrügerischerweise "irreguläre Situation" genannt. Man beabsichtigt, die Sünde zu legalisieren, damit die Leute durch ein Sakrileg Zugang zur Eucharistie haben, denn sie leben in der Todsünde. Auf diese Weise entweihen sie Gott und spotten über Seine Gesetze.

**4:13**

So verlieren sie die Rettung, welche die Verzeihung Gottes anbietet, und den Empfang der Sakramente.

Die von Gott an das Volk Israels gegebenen göttlichen 10 Gebote, das durch Moses an die Menschheit gegebene oberste Gesetz des Himmels, stehen im Buch Exodus.

**Exo 19:1:** "Im dritten Monat seit dem Auszug der Kinder Israels aus Ägypten, an eben diesem Tage, gelangten sie in die Wüste Sinai.

Exo 19:2 Sie waren von Rephidim aufgebrochen, kamen in die Wüste Sinai und schlugen in der Wüste ein Lager auf. Es lagerte dort Israel gegenüber dem Berge.

Exo 19:3 Moses aber stieg hinauf zu Gott, und der Herr rief ihm vom Berge aus zu: "So sollst du zum Hause Jakob sprechen und dies den Söhnen Israels verkünden:

Exo 19:4 Ihr habt selbst gesehen, was ich den Ägyptern getan habe und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen und euch an mich gebracht habe.

Exo 19:5 Wenn ihr nun getreu auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, so werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn mein ist die ganze Erde!

Exo 19:6 Ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Dies sind die Worte, die du zu den Kindern Israels sprechen sollst.

Exo 19:7 Moses ging darauf hin, berief die Ältesten des Volkes und legte ihnen alle diese Worte vor, die der Herr ihm aufgetragen hatte.

Exo 19:8 Das Volk gab einmütig zur Antwort: "Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun!" Moses aber überbrachte dem Herrn des Volkes Antwort.

Exo 19:9 Der Herr sprach weiter zu Moses: "Siehe, ich komme zu dir in dichtem Gewölk, damit das Volk es hört, wenn ich mit dir rede, und damit sie auch an dich immer glauben!" Moses aber meldete des Volkes Worte dem Herrn.

Exo 19:10 Der Herr sprach zu Moses: "Geh hin zum Volk, und sie sollen sich heute und morgen heilig halten und ihre Kleider waschen!

Exo 19:11 Sie sollen für den dritten Tag bereit sein; denn am dritten Tag wird der Herr vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabkommen.

Exo 19:12 "Du sollst dem Volke ringsherum eine Grenze ziehen und ihm sagen: "Hütet euch davor, auf den Berg zu steigen, ja nur sein Fußende zu berühren! Jeder, der den Berg berührt, muß sterben!

Exo 19:13 Keine Hand darf ihn berühren, sonst würde er gesteinigt oder (mit Pfeilen) erschossen werden! Ob Tier oder Mensch, er würde nicht am Leben bleiben! Erst wenn das Widderhorn geblasen wird, sollen sie auf den Berg hinaufsteigen.

Exo 19:14 Moses stieg vom Berge zum Volke hinab. Er befahl dem Volk, sich zu heiligen; auch wuschen sie ihre Kleider.

Exo 19:15 Er sprach zu ihnen: "Seid bereit für den dritten Tag, nähert euch keiner Frau!

Exo 19:16 Am dritten Tag, als es Morgen geworden war, brachen Donner los, und Blitze zuckten, schweres Gewölk hing über dem Berg, und überaus

stark schmetternder Posaunenschall war zu hören. Das ganze Volk im Lager bebte.

Exo 19:17 Moses führte das Volk Gott entgegen aus dem Lager heraus. Sie stellten sich am Fuß des Berges auf."

## **Die 10 Gebote sind ein "Ja" zum Leben**

Die Sprache, in welcher die 10 Gebote gegeben wurden, das heißt, in Form von Verboten oder Verneinungen, kann einige Menschen dazu bringen, dass sie denken, Gott sei autoritär und Er zwingt Pflichten auf, welche gegen die legitime Autonomie der Menschen angehen. Das ist aber nicht wahr. Für die Israeliten bedeuteten die 10 Gebote eine Botschaft der Freiheit aus der Knechtschaft, welche ihnen aufgezwungen worden war. Diese Knechtschaft bestand darin, Götzen anzubeten. Die Botschaft Yahwes ist die der Befreiung. Er spricht zu einem freien Menschen und Gott ermutigt ihn in Freiheit zu entscheiden, ob er die Gebote erfüllen will oder nicht. Gott zeigt den Menschen die Konsequenzen seiner Handlungen.

**Dtn 30:15:** "Siehe, ich lege dir heute Leben und Heil, Tod und Unheil vor!

Dtn 30:16 Wenn du hörst auf das Gesetz des Herrn, deines Gottes, das ich dir heute gebiete, nämlich den Herrn, deinen Gott, zu lieben, zu wandeln auf seinen Wegen, seine Gebote, Satzungen und Vorschriften zu halten, dann wirst du am Leben bleiben und dich mehren, und der Herr, dein Gott, wird dich segnen in dem Lande, in das du zur Besitznahme einziehst.

Dtn 30:17 Wird dein Herz aber abtrünnig, gehorchst du nicht und läßt du dich verleiten, fremde Götter anzubeten und ihnen zu dienen,

Dtn 30:18 so kündige ich euch heute an: Ihr werdet sicher zugrundegehen; nicht lange werdet ihr in dem Land leben, in das du über den Jordan ziehst, es in Besitz zu nehmen.

Dtn 30:19 Ich rufe heute wider euch Himmel und Erde zu Zeugen an: Vorgelegt habe ich dir Leben und Tod, Segen und Fluch! So wähle denn das Leben, damit du samt deinen Nachkommen am Leben bleibst!

Dtn 30:20 Ihr sollt den Herrn, euren Gott, lieben, seiner Stimme gehorchen und ihm in Treue anhängen! Denn das ist dein Leben und die lange Dauer deiner Tage, damit du bleibst in dem Lande, das der Herr deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob zu geben geschworen hat."

### **9:45**

Die Akzeptanz der 10 Gebote bedeutet die Akzeptanz des göttlichen Bundes, welchen Yahwe den Israeliten vorschlägt. Es ist ein Ehebund, denn Gott hat sich in die Menschheit verliebt und Er will sie heiraten (zur

Frau nehmen) und dafür will Er sie im Voraus heilig machen, denn Er ist dreimal heilig.

**10:00**

Wir haben vorher gesagt, dass die 10 Gebote in Form von Verboten gegeben worden sind, aber der große Papst Benedikt XVI. stellt in seinem Buch "Die 10 Gebote, der Weg der Freiheit" (2013) die 10 Gebote affirmativ (bejahend) vor.

"Die 10 Gebote sind ein "ja"", sagt Seine Heiligkeit, "zu einem Gott, welcher dem Leben in den ersten drei Geboten einen Sinn gibt. Das vierte Gebot ist ein "ja" zur Familie. Das fünfte Gebot ist ein "ja" zum Leben. Das sechste Gebot ist ein "ja" zur verantwortungsvollen Liebe. Das siebte Gebot ist ein "ja" zur Solidarität, zur sozialen Verantwortung und zur Gerechtigkeit. Das achte Gebot ist ein "ja" zur Wahrheit. Das neunte und zehnte Gebot sind ein "ja" zum Respekt vor dem anderen und vor dem, was dem anderen gehört." (Seite 13)

Außerdem besteht Papst Benedikt XVI. — der regierende Papst, da sein Rücktritt ungültig war, da derselbe aufgrund der Bedrohung seines Lebens erzwungen wurde — darauf, dass die Gebote hauptsächlich nicht als Verbote betrachtet werden sollen (dürfen), sondern als eine Einladung zur Freude (zum Glück), zur Freiheit, zur wahren Verwirklichung des Menschen."

Gott hat den Israeliten gesagt, sie würden allen möglichen Segen bekommen, und zwar nicht nur in der kommenden Welt, sondern schon auf dieser Welt, in der sie leben, wenn sie die 10 Gebote erfüllen würden.

**von 11:37 bis 21:34**

## **Die 10 Gebote sind die Tür zum Segen**

**Lev 26:3:** "Wenn ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Gebote beobachtet und sie erfüllt,

Lev 26:4: gebe ich euch Regenfälle zur rechten Zeit; der Boden wird seinen Ertrag geben, und die Feldbäume geben ihre Frucht.

Lev 26:5 Das Dreschen soll sich dann bei euch hinziehen bis zur Weinlese, und die Weinlese soll dauern bis zur Aussaat; ihr habt euer Brot in Fülle zu essen und sollt sicher in eurem Lande wohnen!

Lev 26:6 Ich verleihe dem Land Frieden. Ihr könnt euch niederlegen, ohne daß euch jemand aufschreckt; die wilden Tiere vertilge ich aus dem Land; kein Schwert soll in eurem Land umgehen!

Lev 26:7 Ihr werdet eure Feinde in die Flucht schlagen; sie werden vor euch durch das Schwert fallen!

Lev 26:8 Fünf von euch werden hundert, hundert von euch werden zehntausend in die Flucht schlagen; eure Feinde fallen vor euch durch das Schwert!

Lev 26:9 Ich wende mich euch zu, lasse euch fruchtbar und zahlreich werden und errichte meinen Bund mit euch!

Lev 26:10 Ihr werdet altes, abgelagertes Getreide zu essen haben und müßt das alte hinausschaffen wegen der Fülle an neuem.

Lev 26:11 Ich schlage meine Wohnstätte in eurer Mitte auf, und meine Seele empfindet vor euch keinen Abscheu!

Lev 26:12 Mitten unter euch will ich wandeln, will euch Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein!

Lev 26:13 Ich bin der Herr, euer Gott, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, so daß ihr nicht länger ihre Sklaven sein müßt. Ich zerbrach die Stäbe eures Joches und ließ euch in aufrechter Haltung einhergehen."

### 11:43

Jahwe verspricht die Freude als Belohnung für diejenigen, welche die 10 Gebote erfüllen.

**Dtn 5:29:** "Möchten sie nur immer so gesinnt sein, daß sie mich fürchten und alle meine Gebote halten, damit es ihnen und ihren Nachkommen wohlergehe für und für!"

**Dtn 6:17:** "Ihr sollt vielmehr die Gebote des Herrn, eures Gottes, halten, seine Weisungen und Satzungen, die er dir anbefohlen.

Dtn 6:18 Du sollst tun, was in den Augen des Herrn redlich und gut ist, damit es dir wohlergehe und du das herrliche Land, das der Herr deinen Vätern eidlich versprochen hat, in Besitz nehmen kannst."

**Dtn 28:1-4:** "Gehorchst du getreulich der Stimme des Herrn, deines Gottes, und beobachtest du all seine Gebote, die ich dir heute gebe, so wird der Herr, dein Gott, dich erhöhen über alle Erdenvölker.

Dtn 28:2 Über dich werden alle diese Segenswünsche kommen und dich erreichen, wenn du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hörst.

Dtn 28:3 Gesegnet bist du innerhalb der Stadt, gesegnet auf dem Felde draußen.

Dtn 28:4 Gesegnet ist deine Leibesfrucht und Feldfrucht, die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs deiner Schafe".

Dtn 28:5 Gesegnet ist dein Erntekorb und dein Backtrog.

Dtn 28:6 Gesegnet bist du, wenn du einziehst, und gesegnet, wenn du ausziehst.

Dtn 28:7 Der Herr wird deine Feinde, die sich wider dich erheben, niederstrecken vor deinem Angesicht; auf einem Wege ziehen sie gegen dich zu Feld, auf sieben Wegen aber weichen sie vor dir.

Dtn 28:8 Der Herr wird über dich den Segen entbieten in deine Vorratskammern und bei allem Tun deiner Hände. Er wird dich segnen in dem Lande, das dir der Herr, dein Gott, verleiht.

Dtn 28:9 Der Herr wird dich zu seinem heiligen Volke erheben, wie er dir geschworen hat, wenn du nur seine Gebote hältst und auf seinen Wegen wandelst.

Dtn 28:10 Alle Erdenvölker werden es sehen, daß du nach dem Namen des Herrn benannt bist, und werden sich vor dir fürchten.

Dtn 28:11 Dann wird dir der Herr Überfluß an Gütern schenken, an Frucht deines Leibes, an Nachwuchs deines Viehs und an Ertrag deines Bodens in dem Lande, das der Herr dir zu schenken deinen Vätern geschworen hat.

Dtn 28:12 Der Herr wird dir seine herrliche Schatzkammer, den Himmel, auftun, deinem Lande den Regen geben zur rechten Zeit und alles Tun deiner Hände segnen; du wirst vielen Völkern ausleihen können, selbst aber nichts zu entleihen brauchen.

Dtn 28:13 Der Herr wird dich zum Haupt werden lassen und nicht zum Schwanz; du wirst immer nach aufwärts streben, aber nicht abwärts gehen, wenn du nur hörst auf die Gebote des Herrn, deines Gottes, die ich dir heute zu halten und zu befolgen vorschreibe,

Dtn 28:14 und wenn du nicht nach rechts noch nach links abweichst von all den Worten, die ich euch heute gebiete, um fremden Göttern nachzulaufen und sie zu verehren.”

**Lk 11, 28:** “Er erwiderte: Ja freilich, selig, die das Wort Gottes hören und beobachten. 27-28: „Seliger ist Maria durch den Glauben an Christus als durch die Empfängnis seiner Menschheit. Sogar die mütterliche Verwandtschaft hätte ihr nichts genützt, hätte sie nicht freudiger Jesus im Herzen als im Schoße getragen.“ (Hl. Augustinus.)

**Joh 14, 21:** “Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.”

## Ein Resümee der 10 Gebote

Derselbe Herr Jesus hat die 10 Gebote resümiert.

**Mk 12, 29-31:** “Jesus antwortete ihm: Das erste [von allen Geboten] ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. 30 Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen



Seele, aus deiner ganzen Vernunft und aus allen deinen Kräften. [Dies ist das erste Gebot] (5 Mos 6,4. 5). 31 Das andere aber lautet also: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ein anderes größeres Gebot als dieses gibt es nicht." (3 Mos 19,18)

Dieses Resümee bringt die drei ersten Gebote in ein Hauptgebot zusammen.

**Mt 7, 12:** "Alles also, was ihr von den Leuten erwartet, das sollt ihr ihnen ebenso tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten."

Beobachten wir genau, dass das erste Gebot uns gebietet, Gott zu lieben, und zwar über alles und über alle Menschen. Das heißt, an der ersten Stelle soll Gott stehen, an der zweiten Stelle soll Gott stehen und an der dritten Stelle soll Gott stehen. Und nur wegen Ihm sollen wir die Menschen und alles andere lieben. Jemand oder etwas über Gott zu stellen, bedeutet die schlimme Sünde des Götzendienstes zu begehen. Das geschieht, wenn ein Mensch einen anderen mit einer unordentlichen Liebe liebt, zum Beispiel die Mutter das Kind oder die Ehefrau den Ehemann und umgekehrt. Das geschieht auch, wenn ein geliebter Mensch stirbt und die Person deswegen bei Gott reklamiert und die Beziehung mit Ihm abbricht, denn sie hält diesen Tod für ungerecht und grausam, ohne es zu merken, dass sie Götzendienst begehet.

Es entsteht eine noch schlimmere Situation, wenn die Menschen Sachen über Gott stellen, wie zum Beispiel das Geld oder das Eigentum. Das ist typisch für das kapitalistische System. Diejenigen, welche es bevorzugen, über Gott und die Gerechtigkeit hinaus Nutzen zu ziehen, begehen die Sünde der Geldgier oder des Ehrgeizes, eine Sünde, welche Gott verurteilt.

**Lk 18, 24-25:** "Als Jesus ihn [so traurig] sah, sagte er: Wie schwer ist es für die, welche viel Besitz haben, ins Reich Gottes einzugehen! 25 Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr als ein Reicher in das Reich Gottes. 25: Diese sprichwörtliche Redensart bezeichnet eine besonders schwierige oder fast unmögliche Sache. Oft hat der Reiche nicht das Geld, sondern das Geld hat ihn und läßt ihn nicht mehr los."

Die Sünden gegen das erste Gebot sind reichlich vorhanden: Die Menschen, welche aus dem Fernsehen, dem Fußball, der Musik, den Videospiele, dem Internet, der Technologie, etc. einen Gott machen. Für solche Menschen sind diese Sachen das Hauptobjekt ihrer Motivation und das Wesentliche in ihrem Leben. All diese Sachen sind eine Art Götzendienst; manchmal sind sie versteckt, andere Male sind sie ganz deutlich, aber sie alle sind schwere Sünden gegen das erste Gebot.

**21: 24**

Man geht gegen die anderen Gebote an, wenn man den eigenen Vorteil des Egos über die Notwendigkeiten des Nächsten stellt. So geht man gegen das Gesetz der Gegenseitigkeit an, welches uns gebietet, für den anderen das zu tun, was wir möchten, das der andere es für uns tut, und umgekehrt.

**von 21:35 bis 27:32**

## **Der Laizismus kennt Gott und, was Ihn angeht, nicht**

**Die 10 Gebote des Gesetzes Gottes sind Folgende:**

1. Du sollst Gott über alles lieben (Du sollst keine anderen Götter neben Mir haben)
2. Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen
3. Du sollst den Sonntag heiligen
4. Du sollst Vater und Mutter ehren
5. Du sollst nicht töten
6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben
7. Du sollst nicht stehlen
8. Du sollst nicht lügen
9. Du sollst nicht die Frau/den Mann eines/einer anderen begehren
10. Du sollst nicht begehren, was anderen gehört

Die 10 Gebote sind der Wille Gottes, obwohl die drei ersten sich auf eine direkte Weise auf Ihn Selbst beziehen. Die anderen sieben beziehen sich auf den Nächsten.

The Telegraph erzählt über eine vor kurzem in England gemachte Umfrage:

Die ersten drei Gebote werden von den Menschen weder verstanden noch geschätzt. Sie schätzen nur die Gebote, welche sich auf die menschlichen Beziehungen beziehen. Das ist ein allgemeines Empfinden in den europäischen Ländern, deren Regierungen den menschlichen, sozialen Beziehung einen legalen Charakter geben, aber nicht den Beziehungen zwischen Gott und der Gesellschaft. Das heißt Säkularismus oder Laizismus.

Die Länder auf der ganzen Welt, besonders in Lateinamerika, versuchen es den Europäern nachzumachen, das heißt, in ihren Grundgesetzen. Sie



wollen ihr Sozialleben ohne Gott und ohne die Religion strukturieren. Auf Gott und auf den Glauben zu verzichten, bedeutet, früher oder später das Leben der Menschen ohne Gott und Religion zu organisieren.

Es ist das Gleiche, als ob man einen saftigen (köstlichen) Teller Fischeintopf zubereitet, aber ohne Fisch.

### **23:34**

Man versucht, den Sachen einen Geschmack zu geben, aber man verzichtet dabei vollkommen auf das Salz — und das wird ein unangenehmes, fades Essen ergeben. Man würzt dann das Essen mit Gift (Schierling, Arsen).

In den lateinamerikanischen Ländern wollen die neuen Grundgesetze im Sozialleben Gott ignorieren.

### **24:29**

Sie organisieren die verschiedenen Bereichen der Gesellschaft, als ob Gott und der Glaube an Ihn nicht existieren würde. Der Säkularismus ist also eine Art Unglaube, welcher von den Grundgesetznormen vorgeschrieben wurde. In Kolumbien wurde der Laizismus willkürlich und eigensinnig durch das Verfassungsgericht durchgesetzt, dessen Mehrheit der Mitglieder Freimaurer sind.

### **24:52**

Wir haben in Kolumbien, im Vergleich zu anderen Ländern, ein theistisches Grundgesetz, in dessen Präambel der Schutz Gottes erbittet wird, mit dem Ziel, das höchste Gesetz zu erlassen.

### **25:12**

Auf dem Bild steht: Nein zum moralischen Aufzwingen. Religion außerhalb der Schule! Für das Recht, Atheist, Heiden oder Freidenker zu sein. Die Gehirnwäsche ist keine Option.

Wenn ein Grundgesetz den Schutz Gottes erbittet, um erlassen zu werden, kann man sagen, dass es auf Gott verzichtet? Trotz dieses Widerspruches haben die Freimaurer eigensinnig und missbräuchlich ein atheisches und laizistisches Grundgesetz daraus gemacht.

### **25:26**

In den laizistischen Ländern werden die drei ersten Gebote eliminiert. Man könnte vermuten, dass die anderen sieben noch aufrechterhalten werden, denn sie haben mit dem Nächsten zu tun. Wir sagen "man könnte Vermuten", weil die anderen sieben je nach dem gültigen, eigensinnigen Verhalten der Welt gemindert werden.

**25:44**

Das fünfte Gebot gebietet uns, wir sollen nicht töten. Aber in den laizistischen Ländern werden drei ungerechtfertigte Ausnahmen eingeführt: Abtreibung, Euthanasie und das Angreifen der Stammzellen, von denen das menschliche Leben kommt.

**26:02**

Kurzes Video über John Lennon: "Er sagte, dass er sich in diesem Moment für die Religion sehr interessiere. Er las religiöse Bücher und plötzlich sagte er mir diesen Satz: "Wir sind berühmter (populärer) als Jesus Christus." Er sagte, er fände, Jesus Christus sei ein guter Typ, aber dass Seine Apostel dumm und ordinär seien. Er wusste nicht, was vorher verschwinden würde, ob der Rock and Roll oder das Christentum.

Als der Artikel in London veröffentlicht wurde, hat man nicht viel darauf geachtet. Aber als er vier Monate später in einer Zeitschrift für amerikanische Jugendlichen erschien, zwei Wochen vor der Tournee von den Beatles in den USA, konnte die Antwort nicht emphatischer (eindringlicher) sein. Dann sagte John Lennon zu seinem Manager: "Sag mir, was ich jetzt sagen soll, aber ich werde nicht um Verzeihung bitten, denn ich denke nicht, dass ich für irgendetwas um Verzeihung bitten soll."

**27:04**

**Reporter:** Die Teenager sprechen nach, was Sie gesagt haben, dass die Beatles besser gefallen als Jesus Christus. Was meinen Sie diesbezüglich?

**J.Lennon:** Gut, ich habe es in Bezug auf England gesagt. Wir sind wichtiger für die jungen Menschen als Jesus oder die Religion. Es war keine Kritik. Ich habe es als Information gesagt. Und das ist wahr, eher in England als hier (USA).

**von 27:32 bis 34:34**

**28:10**

Das sechste Gebot gebietet uns, wir sollen nicht Unkeuschheit treiben, und das neunte Gebot gebietet uns, nicht die Frau/den Mann eines/einer anderen zu begehren (nicht Unreines zu wollen bzw. zu tun). Bei diesen zwei Geboten werden so viele Ausnahmen eingeführt, dass man sie nicht wiedererkennen kann. Hier werden alle möglichen sexuellen Sünden mit Menschen oder Tieren ausgenommen. Mit anderen Worten: Man fördert das sexuelle Leben ohne Grenzen oder Beschränkungen und so macht man das sechste und neunte Gebot der göttlichen 10 Gebote ungültig.

In einigen Ländern wie Kanada ist der Sex mit Tieren legal.

**28:20**

Kurzes Video über Protest (2017) vor der Kathedrale in Chaco, Argentinien. Die Frauen werfen der katholischen Kirche Folgendes vor: “Wir werfen der Kirche vor, dass sie eine Antiabtreibungsagenda vollzieht (sie erlaubt uns nicht abzutreiben). Es ist unser Körper und wir sind diejenigen, die entscheiden wollen. Die Kirche steckt ganz viel Geld in so viele Sachen. Sie ist eine Institution, welche über unsere Körper Macht haben will, und wir können/dürfen nicht selber entscheiden. Sie erteilt keine sexuelle Erziehung in ihren eigenen Schulen. Sie entnimmt uns das Recht zu entscheiden.”

Ein Passant bezeichnet den Protest als bedauerlich.

**28:15**

Auf dem Gehweg vor der Kathedrale haben die Demonstranten Schimpfwörter gegen die Priester geschrieben.

**29:27**

Kurzes Video über Protest von Sodomiten und Feministen in Rosario, Argentinien.

“Die marxistischen Gruppen haben in Rosanrio, Argentinien, die Kathedrale angegriffen, wie sie es angekündigt hatten und wie sie jedes Jahr von Neuem tun. Marxistische Feministen gingen zur Kathedrale.

**29:42**

Wegen des Mangels an Polizisten haben Gläubige die Kathedrale verteidigt (Im Bild sieht man, dass sie eine Kette gebildet haben, und während des Protests haben sie den Rosenkranz gebetet).

**29:49**

Eine Gruppe von Sodomiten haben sich den Feministen angeschlossen.

Die Autoritäten haben absolut nichts getan, um diese Ausschreitungen zu verhindern, ganz im Gegenteil, sie haben sie gefördert.

**30:18**

Hier wird die Holzwand vor der Kathedrale von den Angreifern mit Gewalt aufgemacht und beseitigt. Die Medien wussten ganz genau, dass das geschehen würde, trotzdem haben sie die feministische Gewalt gefördert.

**30:35-31:35** Kurzes Video: Köln, Deutschland zu Weihnachten.

**31:00**

Eine fast komplett nackte Feministin steht auf dem Altar im Kölner Dom. Auf ihrem vorderen Oberkörper steht: “Ich bin Gott”.

Also, das fünfte, sechste und neunte Gebot werden auf diese Weise abgeschnitten und nicht erfüllt. Die 10 Gebote sind in den Ländern mit säkularem Regime, welches auf Gott und die Religion verzichtet, komplett zerstört. In kurzer Zeit werden die anderen Gebote ebenfalls abgeschnitten werden, je nach dem eigensinnigen Geschmack der Moden und der Veränderung der Umstände. Es wird nicht seltsam sein, dass man die allgemeine Anomie erreicht wird, das heißt, die absolute Unmoral.

Genau das ist es, was der Schriftsteller Fyodor Dostojewsky durch den Mund einer seiner Figuren seines Romanes "Verbrechen und Strafe" sagt: "Wenn Gott nicht existiert, dann ist alles erlaubt."

Genau das. Alle Anzeichen zeigen, dass wir genau dahin gehen, zur kompletten Freizügigkeit, welche jegliche Moral vernichtet, nicht nur die christliche Moral, sondern auch die sogenannte Zivilmoral.

Eine Moral, welche nicht von Gott diktiert wird, sondern vom Menschen, hat keinen obligatorischen Wert, denn der Oberhirte fehlt, welcher sie durchsetzt. Wenn die Moral von den Menschen diktiert wird, dann können sie sie auch ändern, wann sie immer wollen. Sie können ohne Konsequenzen gegen sie angehen. Keine Zivilmoral hat eine Basis oder Stütze. Die Philosophen nennen sie "autonome Moral" und die göttliche Moral nennen sie "heteronome Moral", denn sie wird von Gott für den Menschen diktiert und sie wird nicht nach der Willkür (Laune) des Menschen geändert.

Das alles zeigt uns, dass man die drei ersten Gebote, welche mit Gott zu tun haben, nicht annullieren darf. Wenn man das doch tut und sie außer Acht lässt, dann haben die anderen Gebote keine Stütze und sie machen keinen Sinn. Nur aus Liebe zu Gott erfüllt der Mensch die Gebote. Das gilt für alles, die Philanthropie und die Menschenfreundlichkeit eingeschlossen.

### 32:02

Den Nächsten zu lieben, aber nicht aufgrund der Liebe zu Gott, ist schwach. Wer garantiert mir, dass, wenn ich eine Antipathie gegen den Nächsten empfinde, ich ihn nicht verachte und verurteile? Kann die Moral ohne Gott mich dazu bringen, diejenige/denjenigen zu lieben, welche/r mich schwer beleidigt hat und der/die in mir nur Widerwillen hervorruft?

**Römerbrief 12, 20:** "Vielmehr, wenn dein Feind Hunger hat, so speise ihn, wenn ihn dürstet, so tränke ihn; denn tust du dieses, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln."

Die laizistischen Länder sind die Vorkämpfer der moralischen Unordnung und sie übertragen diese Unmoral auf die Länder der dritten Welt, als großes befreiendes Ereignis der Völker. Aber im Grunde genommen, eine Anthropozentrismus ohne Theozentrismus auszurufen, bedeutet, auf den Menschen selber zu verzichten, und in diesem Humanismus versteckt sich der Antihumanismus, das heißt, die Ruine der Menschenfreundlichkeit. Genau das sucht die modernistische Antikirche, die der Häresien und Apostasie, welche Papst Franziskus anführt.

Die wahre Kirche, die Restkirche, welche das Wort Gottes genau so, wie es in der Bibel steht und in der Tradition praktiziert wird, bewahrt, nimmt die 10 Gebote ohne Minderungen oder Änderungen an, so wie Gott sie auf dem Sinai offenbart hatte und so wie der Sohn des Lebendigen Gottes sie im neuen Testament gepredigt hat.

**von 35:38 bis 42:07**

## **Papst Bergoglio gegen die 10 Gebote**

**35:58**

Messe "Coldplay" an der Universität Ibero, Puebla, Mexiko

**36:11**

Hinduistische Musik wird während der Heiligen Messe laut gespielt. Der Text wird auf dem Bildschirm hinter dem Altar gezeigt: "Wenn du bekommst, was du willst, aber nicht, was du brauchst, wenn du so müde bist, aber nicht schlafen kannst, du bleibst stecken und gehst rückwärts... der Rest wird nicht gezeigt.

**Pfarrer Font (Rektor der Universität) fördert den Hinduismus mit folgenden Worten:** "Wenn wir uns einer anderen Musik öffnen, anderen Gesängen, einer Poesie, welche eine Person, welche sich als hinduistisch definiert, komponiert, und diese andere Religion praktiziert, öffnen wir uns einem interreligiösen Dialog, wie der Papst sagt. Es ist gerecht, was der Papst stark (kräftig, nachdrücklich) betont hat: Wir müssen einen interkulturellen, interreligiösen Dialog halten. Wir dürfen uns nicht ausschließen, wir dürfen nicht sagen, wir alleine hätten die absolute Wahrheit. Wir haben dank unserer Glaubensgeschichte diese christliche Erfahrung, wir gehören zur katholischen Kirche, aber das bedeutet nicht, dass wir die anderen verurteilen, wie dieser Papst uns gelehrt hat, er hat uns eingeladen, das so zu tun.

**36:56**

Deswegen fragen wir heute: Was ist für euch, junge Menschen, attraktiv, was können wir tun, damit die Kirche sich eurem Geschmack und euren Wünschen anpasst, ohne das Wesentliche zu verlieren, also das, was wir

gerade tun, die Eucharistie. Deswegen ist dieser Tag der Gemeinde ein großes Fest für uns, wir bauen Mauern wieder auf, wir bieten eine andere Vision an, als die, welche wir hier versammelt haben.

**38:05**

Während des Offertoriums läuft die hinduistische Musik auf dem Bildschirm hinter dem Altar ganz laut, mit Bild und Ton.

Wir haben unsere Telefreunde schon vor einer Lehre gewarnt, welche nicht nur eine Irrlehre und häretisch ist, sondern auch vernichtend (sie vernichtet den christlichen Glauben). Diese Lehre wird vom Bischof von Buenos Aires unterrichtet, welchen viele Papst Franziskus nennen.

**38:23**

Dieses Bild wird wegen der modernistischen Monstranz von der Universität Ibero in Puebla, Mexiko, gezeigt. Auf dem Bild steht: "Ist das ein würdiger Kult zur göttlichen Majestät? Was lehrt uns die katholische Lehre?"

Es geht um die Apokatastasis, wie die alten Christen sie nannten. Es geht um die Häresie, welche behauptet, dass jeder gerettet wird, ob er die 10 Gebote erfüllt oder sie außer Acht lässt. Franziskus meint, dass es die Logik des Evangeliums sei, dass keiner verdammt werde, und wenn man stirbt, gehe jeder in den Himmel. "Wenn man pervers und böse gewesen ist, dann löst sich die Seele nach dem Tod des Körpers auf."

Diese häretische Idee von Franziskus geht direkt gegen die Bibel an, in welcher diese Wahrheiten deutlich stehen.

**Mt 19, 17:** "Er sprach zu ihm: Was fragst du mich über das Gute? Einer ist der Gute [Gott]. Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote."

**Mt 22, 14:** "Denn viele sind berufen, wenige aber auserwählt."

Die Logik des Evangeliums ist nicht die, welche Bergoglio meint, dass keiner verdammt werde, sondern das vollkommene Gegenteil. Das göttliche Vorgehen besteht darin, den Weizen vom Unkraut zu trennen. Das Unkraut stellt die Unbußfertigen dar, welche gegen die 10 Gebote angehen, und es wird ins ewige Feuer geworfen.

**Matt 13, 24-30:** "Er trug ihnen ein anderes Gleichnis vor: Das Himmelreich ist gleich geworden einem Manne der guten Samen auf seinen Acker säte. 25 Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten

unter den Weizen und ging davon. 26 Als nun die Saat aufsproß und Frucht ansetzte, kam auch das Unkraut zum Vorschein. 27 Da traten die Knechte des Hausvaters herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? 28 Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Die Knechte aber sagten zu ihm: Willst du, daß wir hingehen und es zusammenlesen? 29 Er antwortete: Nein, ihr möchtet sonst beim Sammeln des Unkrautes zugleich mit diesem den Weizen ausreißen. 30 Lasset beides zusammen wachsen bis zur Ernte; und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Büschel zum Verbrennen, den Weizen aber sammelt in meine Scheune.“

**2 Kor 5, 10:** “Denn wir alle müssen erscheinen vor dem Richterstuhl Christi, damit ein jeder, je nachdem er während seines Lebens im Leibe Gutes oder Böses tat, seine Vergeltung empfangen.“

**1 Kor 6, 9-10:** “Oder wisset ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Täuschet euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, weder Knabenschänder noch Diebe, weder Habsüchtige noch Trunkenbolde, weder Lästerer noch Räuber werden das Reich Gottes erben.“

**von 42:07 bis 50:08**

## **Die Sakramente sind eine Hilfe, um die Gebote erfüllen zu können**

**Es gibt 7 Sakramente:**

1. Die Taufe: Die Eingangstür zum Glauben. Durch die Taufe werden wir zu Kinder Gottes, das heißt, vom einfachen Geschöpf zum Kind Gottes. So werden wir Mitglieder der von Jesus Christus gegründeten Kirche.

2. Die Firmung macht aus uns Kämpfer des katholischen Glaubens und sie befähigt uns, ihn zu verteidigen, indem wir ihn mit unseren Worten und unserem Beispiel leben.

3. Die Beichte ist das Sakrament, welches uns erlaubt, ein Bad in der Gnade Gottes zu nehmen, das heißt, uns von unseren Sünden reinigen zu lassen und so mit dem göttlichen Licht strahlen zu können.



**42:55**

4. Die Eucharistie oder Heilige Kommunion. In der Heiligen Messe haben wir das Privileg, das reine Blut und den Leib Christi essen zu dürfen. Sie verwandelt uns im gewissen Sinne in einen zweiten Christus.

5. Die Krankensalbung. Sie hilft den Kranken zur Heilung und den Sterbenden, dem Tod würdig und mit christlicher Hoffnung zu begegnen.

**43:29**

6. Die Ehe macht aus einem Mann und einer Frau, die sich lieben, ein Fleisch. Dieses Sakrament gibt ihnen viel Segen und Hilfe, um in Liebe und Frieden zusammenzuleben und um das Leiden zu überwinden, welche sie sich gegenseitig antun können. So erreichen sie die Heiligkeit.

7. Das Priestertum verwandelt einen katholischen Laien in einen hilfsbereiteten Diener Gottes, der sich dem Dienst des Volkes Gottes widmet. Er hat die Fähigkeit (Macht) die Spezies zu konsekrieren und die Sünden zu vergeben.

Diese 7 Sakramente zusammen mit dem Gebet sind eine unumgängliche Hilfe, um die Notwendigkeiten eines christlichen Lebens zu erfüllen und die 10 Gebote zu halten. Ohne die Sakramente wird das Leben voller Schwierigkeiten und es wird unmöglich sein, Gott über alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst.

**44:04**

Deswegen ist das Leben mit Gebet und Sakramente wesentlich, um ein wahres christliches Leben zu führen.

Einige glauben fälschlicherweise, dass, um die 10 Gebote zu erfüllen, nur das Gebet reichen würde. Auch wenn das Gebet wesentlich ist, um die Beziehung zwischen der Seele und Gott intakt zu halten, reicht es nicht. Die Seele braucht andere Hilfen, welche nur aus den Sakramenten kommen. Die Rettung ist schwierig, wie der Heilige Petrus uns sagt.

**1 Petr 4, 17-19:** “Denn es ist Zeit, daß das Gericht bei dem Hause Gottes seinen Anfang nimmt. Wenn es aber zuerst zu uns kommt, was wird das Ende sein bei denen, welche der Heilsbotschaft Gottes nicht gehorchen? 18 Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird der Gottlose und der Sünder bleiben? 19 So mögen dann die, welche nach Gottes Willen leiden, dem getreuen Schöpfer ihre Seelen dadurch anbefehlen, daß sie Gutes tun.”

**45:37**

“Der Gerechte wird kaum gerettet”: Was Petrus uns mit diesem Ausdruck sagen will, ist, dass die gute Botschaft Gottes unter anderem die Notwendigkeit bedeutet, die Sakramente zu erleben, welche Christus uns gegeben hat. Wir sollen sie als Heiligungsmittel schätzen.

Auch wenn eine Person betet, ist es unvermeidlich, dass sie in die Sünde fällt.

**1 Joh 1, 8:** “Wenn wir sagen, wir hätten keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.”

### **Wie gehen wir aus der Sünde raus?**

Vor allem durch die Reue und indem wir uns an die Göttliche Barmherzigkeit wenden, damit Er uns verzeiht. Aber wenn es um eine schwere Sünde geht, sollen wir zur Beichte gehen. Einige gehen der Lossprechung des Priesters aus dem Weg, indem sie behaupten, dass dieser ein noch größerer Sünder sein könnte als der Beichtende (Pönitent). Aber diejenigen, welche der Beichte ausweichen, betrügen sich nur dadurch selbst.

Derselbe Christus gab Seinen Aposteln und deren Nachfolgern diese enorme Macht, die Sünden im Namen Jesu zu vergeben.

**Joh 20, 21-23:** “Wiederum sprach Jesus zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. 22 Und nachdem er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und spricht zu ihnen: Empfanget den Heiligen Geist. 23 Welchen ihr die Sünden nachlaßt, denen sind sie nachgelassen, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.”

Es ist nicht der Priester der, welcher die Sünden vergibt, sondern Christus in der Person des Priesters ist es, Welcher uns die Gnade der Vergebung schenkt.

Suchen wir also keine neuen Argumente, um der Beichte bei einem befugten Priester auszuweichen. Wir wiederholen, dass die schweren Sünden die Lossprechung des Priesters benötigen.

Viele Protestanten begehen diesen Denkfehler, gerade sie, welche behaupten so fest an das Evangelium zu glauben. Warum weigern sie sich

an die Worte Jesu zu glauben (Joh 20, siehe oben)? Wir empfehlen den Protestanten, nicht in die erfundene Arglist ihrer Pastoren reinzufallen, welche menschliches Denken ist.

### **48:17**

So widerlegen die Pastoren die deutlichen Worte des Evangeliums und sie wollen dadurch die wichtige Mission der Priester der katholischen Kirche verringern.

Bei der Warnung (Seelenschau) wird der Herr jedem das eigene Leben, die begangenen Sünden und die Unterlassungen im Laufe seiner Existenz zeigen. Bei diesem Ereignis werden diejenigen, welche nicht beichten wollen, Schlange stehen, um zu beichten, denn sie werden außer sich sein, einen Priester zu finden, bei dem sie beichten können. Worauf warten wir noch? Wartet nicht, bis das stattfindet. Sucht jetzt schon den Priester und beichtet und schließt Frieden mit Gott.

### **Welche Beziehung gibt es zwischen den Geboten und den Sakramenten?**

Es geht um eine tiefe und unvermeidliche Beziehung. Ohne sakramentales Leben ist es praktisch unmöglich, die 10 Gebote zu erfüllen und sie umzusetzen. Ohne die Sakramente würde sich das Leben eines Katholiken auf eine unvernünftige Theorie reduzieren, es gäbe keine Verbindung zwischen dem Predigen und dem Handeln. Das ist eins der großen Problemen der Verweltlichten. Wenn das schon schwierig für diejenigen ist, welche die Sakramente empfangen und beten, dann wird es für diejenigen ohne Sakramente unmöglich sein.

### **von 50:08 bis 54:09**

Jahwe, Welcher in die Menschheit verliebt ist, schlug ihr einen Bund vor, nach dem sie heilig und unbefleckt sein muss, so wie Er, Der drei Mal heilig ist. Dafür sind die Sakramente da. Sie wurden von Christus instituiert, um die Menschen zu heiligen und damit sie die Fähigkeit bekommen, die 10 Gebote zu halten. Unumgänglich und zwingend ist die Verbindung zwischen den 10 Geboten und den Sakramenten. Sie zu trennen, bedeutet, die 10 Gebote zu verlassen und nur mit menschlichen Kräften zu rechnen, welche wankelmütig und verräterisch sind.

## **Franziskus: die Eucharistie mit Luther teilen**

**51:08**

Verschiedene Medien hatten vor einem Jahr angekündigt, dass Franziskus am 31.10.2017 die Fünfhundertjahrfeier zusammen mit den Lutheranern feiern würde. Aber es ist nicht geschehen, wie man erwartet hätte. Franziskus ist in Rom geblieben und von Santa Marta aus schickte er seine Mitteilungen, wie es bei ihm üblich ist. Franziskus hat aber doch mitgefeiert und diese Feier hat er mit einer gemeinsamen Erklärung der katholischen und der lutherischen Kirche beendet. Der Vatikan hat eine Briefmarke aufgrund der 500 Jahre lutherischer Reform herausgegeben, eine Briefmarke, auf der Luther zusammen mit einem anderen Häretiker am Fuß des Kreuzes steht.

Außerdem hat der Vatikan die gemeinsame Erklärung für die Förderung der Einheit veröffentlicht.

<http://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2017/10/31/0753/01633.html#de>

Am 31. Oktober 2017, dem letzten Tag des gemeinsamen ökumenischen Reformations-Gedenkjahres, empfinden wir tiefe Dankbarkeit für die spirituellen und theologischen Gaben, die uns die Reformation geschenkt hat und derer wir gemeinsam sowie mit unseren ökumenischen Partnern weltweit gedacht haben. Ebenso haben wir auch um Vergebung gebeten für unser Versagen und dafür, wie Christen und Christinnen in den fünfhundert Jahren seit Beginn der Reformation bis heute den Leib des Herrn verletzt und einander gekränkt haben.

Als lutherische und katholische Christen und Christinnen sind wir zutiefst dankbar für den ökumenischen Weg, den wir in den vergangenen 50 Jahren gemeinsam gegangen sind. Dieser von unserem gemeinsamem Gebet, gemeinsamen Gottesdiensten und ökumenischem Dialog getragene Pilgerweg hat bewirkt, dass Vorurteile beseitigt wurden, das gegenseitige Verständnis gewachsen ist und entscheidende theologische Übereinstimmungen herausgearbeitet worden sind. Angesichts des vielfältigen Segens, der uns auf diesem Weg zuteilgeworden ist, erheben wir unsere Herzen und preisen den dreieinigen Gott für das Erbarmen, das er uns schenkt."

**54:09**

Wir fragen uns jetzt: Sind wir Katholiken dankbar für die spirituellen und theologischen Gaben der lutherischen Häresie?

**von 54:09 bis Ende**

Wir fragen uns jetzt: Sind wir Katholiken dankbar für die spirituellen und theologischen Gaben der lutherischen Häresie? Sind wir Katholiken tief

dankbar für den gemeinsamen ökumenischen Weg, welchen wir gemeinsam gegangen sind in den letzten 50 Jahren, welcher uns zur Abschaffung der Heiligen Eucharistie und zur Zerstörung der Heiligen Messe führt? Beide Fragen werden mit "nein" beantwortet. Natürlich nicht! Franziskus übt das Amt aus, ohne Papst zu sein, und er zählt auf die Unterstützung der Mehrheit der Katholiken, besonders der Hierarchie. Franziskus lenkt das Schiff der katholischen Kirche zum Schiffbruch hin.

### 54:51

Als Resümee der aktuellen Situation, in welcher die Hauptrolle der unheilvolle Papst Franziskus spielt, beziehen wir uns auf den Artikel des Vatikanisten Marco Tosatti aus seinem Blog Stilium Curiae. Er spricht über die Dringlichkeit, mit welcher Franziskus seine Reformen in der Kirche durchzieht, und über die Gier, mit welcher er seine Zerstörungagenda vollzieht. Tosatti bezieht sich auf seine Informationsquelle "Dicker Fisch". Die Quelle sagt, er sei erschrocken über die (Hoch)Geschwindigkeit, mit welcher Franziskus seine Agenda vollzieht, als ob er ein bestimmtes Datum hätte, bis zu dem er alles fertig und vollzogen haben müsste, und er will dabei die Zeit nicht mit Diplomatie verlieren.

Zunächst einmal gab es Zweideutigkeiten, aber jetzt gibt es direkte Kriegserklärungen gegen den katholischen Glauben, gegen Jesus Christus und gegen die Unbefleckte Jungfrau: Die Aussagen der Hochschätzung von Martin Luther.

Andreas Grillo (enger Freund von Bergoglio) behauptet, dass die Transubstantiation kein Dogma sei (Franziskus hat diese Aussage nicht korrigiert), die öffentliche Zurechtweisung von Franziskus an Kardinal Sarah und die Konferenz am 12.10.2017 in Siracusa über die Annäherung der katholischen Kirche an die Freimaurerei, die Konferenz, auf deren Logo ein geistesgestörter Christus dargestellt ist, Der einen Zirkel in der Hand hält.

Kardinal Ravasi unterstützt diese Annäherung mit "unseren Brüdern", den Freimaurern. Ravasi ist Ravasi, sogar wenn er Arameisch und Altgriechisch spricht, kann man wahrscheinlich nicht verstehen, was er sagen wollte.

Die Schnelligkeit der Ereignisse lässt uns aber denken, dass wir uns einem Enddatum (Grenzdatum) nähern. Tosatti spricht auch über die Tatsache, dass die Kirche gegen das Evangelium und die Katechese angeht, welche ihm gelehrt wurde. Die Kardinäle und die Bischöfe, welche an die Wahrheit Christi glauben, sollten schnell etwas dagegen unternehmen. "Ich befürchte, dass wir am Ende der Endzeit sind", sagt Tosattis Quelle.

### 59:31

Marco Tosatti weiß viel besser als wir all das, was im Vatikan geschieht. Er zeigt auf den neuen und ungelegenen Stil, welchen dieses falsche Papsttum hat, welches jede Sache tut, ohne auf die negativen Reaktionen zu achten. Die steilen und perversen Änderung werden ab sofort

andauernd geschehen (werden wir ab jetzt andauernd auf den Tisch serviert bekommen).

Das alles ist schon in der Heiligen Schrift und durch die Propheten vorhergesagt worden. Aber wenn wir das vor unseren Augen sehen, wie alles sich entwickelt, dann ist das etwas, wovor wir erstaunen müssen. Jeden Tag wird es bestätigt, dass der falsche Papst Franziskus der Zerstörer ist, welchen der wahre Heilige Franziskus von Assisi prophezeit hatte, obwohl Bergoglio auf eine ironische Weise immer mehr Anhänger und Sympathisanten hat.